#farmprinzip

www.farmsaat.de

farmsaat®

ZWISCHEN-FRÜCHTE

Locker bleiben!

ZWISCHENFRÜCHTE

Vorwort 4
Unsere Regionenleiter 5

Unsere „Pausenfüller“ 6
FARMSOMMER **7**
FARMWINTER **8**
FARMOK **9**
FARMCUT G **10**

Greening 11

Wir mischen Ihre Fruchtfolge auf!

Abwechslung ist in jedem Lebensbereich eine Bereicherung, auch auf dem Feld! Wir lieben alles, was durch die Landwirtschaft wächst – und deshalb bieten wir neben unseren Hauptfrüchten auch hochwertiges Saatgut für den Anbau von Zwischenfrüchten an. Der Einsatz von Zwischenfrüchten fördert die Bodenfruchtbarkeit, bindet Nährstoffe und wird deshalb immer häufiger in die Fruchtfolge aufgenommen.

Unser Zwischenfruchtsaatgut verkaufen wir exklusiv über unsere **farmpartner,** um den direkten, ehrlichen und fairen Austausch sowie eine individuelle Beratung gewährleisten zu können. Dafür stehen wir mit unserem **#farmprinzip.**

Durch den „Bodenkontakt" zu den landwirtschaftlichen Betrieben in ganz Deutschland kennen wir die unterschiedlichen Anbau-Bedingungen und haben verschiedene Zwischenfruchtlösungen zusammengestellt. Denn nur in der richtigen Kombination mit den Hauptfrüchten bringt der Anbau der Zwischenfrüchte auch die gewünschten Effekte.

Sind Sie bereit, Ihre Fruchtfolge aufzumischen?
Wir bei **farmsaat** sind es!

Hier spricht man von Landwirt zu Landwirt.

Unsere Regionenleiter

Nordwest S.-H., Nordost NDS und DK
Arne Marquardsen
Mobil: 01 51 / 54 44 76 88
Fax: 0 25 82 / 6 68 58 - 232
marquardsen@farmsaat.de

Nordost S.-H., Mecklenburg-Vorpommern
Norman Klahr
Mobil: 01 51 / 54 44 76 98
Tel: 0 41 06 / 97 51 070
Fax: 0 25 82 / 6 68 58 - 231
klahr@farmsaat.de

Niedersachsen-West
Jens Warneke
Mobil: 01 51 / 54 44 76 89
Fax: 0 25 82 / 6 68 58 - 233
warneke@farmsaat.de

Niedersachsen-Ost
Dr. Moritz Wendt
Mobil: 01 51 / 74 44 76 93
Fax: 0 25 82 / 6 68 58 - 235
wendt@farmsaat.de

Ost
Felix Kleinschmidt, B. Sc. agr.
Mobil: 01 51 / 54 44 76 90
Fax: 0 25 82 / 6 68 58 - 234
kleinschmidt@farmsaat.de

Hessen, NRW-Ost und NDS-Süd
Christian Daut
Mobil: 01 51 / 54 44 76 95
Tel: 0 52 47 / 40 87 32
Fax: 0 25 82 / 6 68 58 - 236
daut@farmsaat.de

Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz
Markus Simons, Dipl. Ing. agr.
Mobil: 01 51 / 54 44 76 94
Tel: 0 23 38 / 912 854
Fax: 0 25 82 / 6 68 58 - 237
simons@farmsaat.de

Nord-Baden-Württemberg und Nord-Bayern
Stefan Lösch, Dipl. Ing. agr.
Mobil: 01 51 / 54 44 76 93
Fax: 0 25 82 / 6 68 58 - 241
loesch@farmsaat.de

Südwest
Daniel Braig
Mobil: 01 51 / 54 44 76 87
Fax: 0 25 82 / 6 68 58 - 243
braig@farmsaat.de

Südost
Christine Mautner, Dipl. Ing. agr.
Mobil: 01 51 / 54 44 76 86
Fax: 0 25 82 / 6 68 58 - 242
mautner@farmsaat.de

Unsere „Pausenfüller“

Zwischenfrüchte haben in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Sie lockern den Boden, binden Nährstoffe und erhöhen so seine Fruchtbarkeit.

Unsere Mischungen FARMSOMMER und FARMWINTER sind darauf ausgelegt, sich in Maisfruchtfolgen integrieren zu lassen. Die neue Zwischenfruchtmischung FARMOK hingegen ist auf Rapsfruchtfolgen ausgelegt, da sie ohne Kreuzblütler auskommt und so hilft, Kohlhernie einzudämmen.

ZWISCHENFRÜCHTE

Partner in Time

Zwischenfrüchte

FRUCHTFOLGE-EMPFEHLUNG:
Mais, Getreide

18 kg/ha

Juli – Ende September

FARMSOMMER

Feldspieler

Abfrierend

EIGENSCHAFTEN

Sicherer Feldaufgang und rasche Etablierung.

Enorme Spätsaatverträglichkeit.

MISCHUNGSZUSAMMENSETZUNG

37%	**Ölrettich** (Lunetta) • Mit starker Anfangsentwicklung (BSA-Note 7) und enormer, tiefer Durchwurzelung • Lockert Boden auf und führt viel organische Masse zu • Hohe Konkurrenzkraft, gute Unkrautunterdrückung, schafft schnelle Beschattung
35%	**Gelbsenf** (Sigma) • Schnelle Jugendentwicklung
28%	**Öllein** (Juliet) • Anspruchslos, tiefwurzelnd

Angaben in Samenanteilen

FRUCHTFOLGE-EMPFEHLUNG: Mais, Getreide

20 kg/ha

Juli – Ende September

FARMWINTER

Fest verankert

Winterhart, auch für Wasserschutzgebiete

EIGENSCHAFTEN

- Erste Frühjahrsgabe kann mit wirtschaftseigenem Dünger erfolgen.
- Sicherer Feldaufgang und rasche Etablierung.
- Enorme Spätsaatverträglichkeit.

MISCHUNGSZUSAMMENSETZUNG

42%	**Winterrübsen** (Jupiter) • Winterhart und spätsaatverträglich • Effektive Bodenauflockerung
28%	**Gelbsenf** (Sigma) • Schnelle Jugendentwicklung • Daher super Unkrautunterdrückung
17%	**Ölrettich** (Lunetta) • Mit starker Anfangsentwicklung (BSA Note 7) und enormer, tiefer Durchwurzelung • Hohe Konkurrenzkraft, gute Unkrautunterdrückung, schafft schnelle Beschattung
14%	**Futterraps** (Fontan) • Fördert aktiv das Bodenleben • Erucasäure- und Glucosinulatfrei

Angaben in Samenanteilen.
Zusammensetzung vorbehaltlich Eigenversorung.

FRUCHTFOLGE-EMPFEHLUNG: Mais, Getreide, Kreuzblütler

25 kg/ha

Mitte August – Mitte September

FARMOK

Mach dich frei

Ohne Kruziferen

EIGENSCHAFTEN

- Abfrierend.
- Aussaat nicht vor Mitte August.
- Kruziferenfrei.
- Keine Verwandtschaft zu Hauptkulturen: ideal für Fruchtfolgen mit Getreide oder Raps.
- Phacelia-, Buchweizen- und Leinblüten als Futterquelle für Bienen und andere Insekten.

MISCHUNGSZUSAMMENSETZUNG

45%	**Phacelia** (Angelia) • Mobilisiert Phosphor • Gute Jugendentwicklung • Feinstängelig
31%	**Öllein** (Juliet) • Anspruchslos, tiefwurzelnd
24%	**Buchweizen** (Hajnalka*) • Mobilisiert Phosphor • Schnellwüchsig: Unkrautunterdrückung! • Als Wildäsung beliebt

Angaben in Samenanteilen
* Bei Buchweizen gibt es keine anerkannten Sorten im Sinne des deutschen Saatgutverkehrsgesetz.

2–4 Vegetationsperioden

30–35 kg/ha

Ende März – September

FARMCUT G

Hart im Nehmen

EIGENSCHAFTEN

Als Zwischenfrucht Greening-kompatibel, winterhart und im Frühjahr zu beernten.

Das Bastardweidelgras verbessert die Winterhärte!

Zur ein- und überjährigen Schnittnutzung mit höchstem Ertrag im Frühjahr.

Eignung auch als Mais-Vorfrucht. Perfekt zur Silierung einsetzbar.

MISCHUNGSZUSAMMENSETZUNG

42%	Rotklee
30%	Welsches Weidelgras
28%	Bastardweidelgras

Förderung im Greening als ÖVF

Um die Agrarförderung in Anspruch nehmen zu können, müssen bei Betrieben (mit mehr als 15 Hektar Ackerfläche) 5% der betrieblichen Ackerfläche als ökologische Vorrangfläche (OVF) ausgewiesen sein. Für Zwischenfrüchte ist folgende Anrechnungsmöglichkeit zur Schaffung der ÖVF denkbar.

ALS ZWISCHENFRUCHT MIT FAKTOR 0,3

FARMCUT G, FARMSOMMER, FARMWINTER, FARMOK

- Aussaattermin bis 01.10. und Verbleib bis zum 15.02. auf der Fläche mit anschließender Einsaat einer Hauptkultur.
- Mindestens 2 Kulturarten mit maximalem Samenanteil einer Art von 60% und maximal 60% Gräser.
- Keine Nutzung des Aufwuchses bis zum 15.02. (Beweidung durch Ziegen und Schafe möglich).
- Kein mineralischer Stickstoffdünger oder Klärschlammeinsatz. Kein Einsatz von PSM.

Bitte beachten Sie die Sonderregelungen der einzelnen Bundesländer.

#farmprinzip

www.farmsaat.de

farmsaat®

Auflage 2019

Herausgeber:
farmsaat AG
Rott 3
48351 Everswinkel
Germany

Tel +49 25 82 / 6 68 58-0
Fax +49 25 82 / 6 68 58-15
mail@farmsaat.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Laurie Breuer, breuer@farmsaat.de

Konzeption und Layout:
KOPFKUNST, Münster

Druck: Griebsch & Rochol Druck, Hamm